

DIE GELBEN KINDER VON GORNJAK

In Rußland sorgen sich Eltern und Ärzte wegen einer mysteriösen Krankheit : Immer mehr Säuglinge (1) werden mit gelber oder orangefarbener Haut geboren. Die meisten Fälle treten da auf, wo Atomtests gemacht und Raketen stationiert wurden. « Gelbe Kinder » nennen russische Ärzte die Säuglinge, die Kinderkrankenhäuser überall in Rußland füllen. Wissenschaftler vermuten, daß Atomraketen schuld an der mysteriösen Säuglingskrankheit seien : Natur und Menschen leiden an den Atomtests von 1949 bis 1988 -und an der Vernichtung von Atomraketen in den 80er Jahren. Etwa 200 Kilometer westlich von Gornjak, liegt eines der Atombombengelände der UdSSR. Vierzig Jahre lang explodierten hier rund 500 Atombomben.

Die ersten gelben Kinder wurden im Juli 1989 im Kreiskrankenhaus Talmenka, 320 Kilometer nördlich von Gornjak, geboren. Und die Dorfbewohner erinnern sich noch heute genau daran, was sie einen Monat vorher beobachteten : Viermal hörten sie einen lauten Donner, sahen staubige Pilze (2) in den Himmel steigen und rochen den schweren Nebel, der Stunden lang im Dorf stand. Vier SS-20-Raketen wurden damals vernichtet, erzählt Wladimir Lupandin, Arzt und Mitglied einer Expertenkommission des Föderationsrates in Moskau. Lupandin : « Heptyl ist schon in kleinen Mengen giftig, schädigt die Leber (3), die Nerven und kann der Auslöser (4) der Gelbsucht (5) sein. Die Krankheit kann überall dort auftauchen (6), wo Raketen stationiert oder vernichtet werden.

Am härtesten betroffen ist der sibirische Altai-Kreis. Allein im vergangenen Jahr erkrankten hier etwa 700 Babys an der vorher praktisch unbekanntem Gelbsucht. Mitunter ist sie lebensgefährlich. Sie schädigt Leber, Nieren und Gehirn (7) und geht einher mit einer Störung des Nervensystems : Regungslos (8) liegen die Säuglinge in ihren Betten, schreien kaum. An ihren dünnen Armen hängen Schläuche (9). « Jedes zehnte würde ohne unsere Hilfe sterben », sagt die Kinderärztin Natalja Woronowa aus Gornjak. Um den Körper zu entgiften, bestrahlt (10) sie die Säuglinge mit blauem Licht und versorgt sie über einen Tropf mit Glukose, Vitaminen und Medikamenten. Manchmal muß sie auch das Blut austauschen, um die Kinder zu retten. Geheilt sind sie aber damit nicht. « Die Kinder lernen später sprechen, sie können sich nicht konzentrieren, sie klagen über Kopfschmerzen und werden in der Schule Probleme haben », sagt Sergej Tribuniskij, Chefarzt des Krankenhauses in Gornjak. « Und wir wissen nicht, ob sie einmal Kinder bekommen können ».

aus : Stern, 39/95.

1. der Säugling (-e) : das Baby.
2. der Pilz (-e) : le champignon.
3. die Leber : le foie.
4. der Auslöser : (ici) la cause.
5. die Gelbsucht : la jaunisse, l'ictère.
6. auftauchen : unerwartet entstehen.
7. das Gehirn : le cerveau.
8. regungslos : ohne jede Bewegung.
9. der Schlauch, (-e) : (ici) tuyau.
10. bestrahlen : irradier